



Referat Fliegenfischen 04/19

Die „Fliegenfischer“ des Fischereiverbandes engagieren sich auch im Jahre 2019 beim Schulprojekt „Angeln macht Schule“

Hat sich im Jahre 2018 der ASV Siersburg noch darum beworben, an dem Projekt „Angeln macht Schule“ teilnehmen zu dürfen, so war es in diesem Jahr eher umgekehrt. Anscheinend war das Projekt so gut bei den Verantwortlichen der „Lothar-Kahn-Schule“ aus Rehlingen-Siersburg angekommen, dass diese schon zu Beginn des Jahres beim 1. Vorsitzenden des ASV Siersburg Herrn Mike Scheffler nachgefragt haben, ob er dieses Projekt auch im Jahre 2019 weiterführen will. Und natürlich hat sich der Vorsitzende auch gleich mit Berthold Kaufmann, dem Referatsleiter des Referats „Fliegenfischen“ beim Fischereiverband Saar in Verbindung gesetzt um sich der Zusage für das Mitwirken der Fliegenfischer zu vergewissern.

Dies hat uns wieder sehr



gefremt, doch je näher der Termin rückte, um so skeptisch waren wir, da für den besagten Tag Außentemperaturen um die 37°C vorausgesagt wurden.

Dennoch trafen wir frohen Mutes dann am Dienstag, den 25.06.2019 schon frühzeitig am Metzgerbachweiher ein. Insgesamt hatten sich 25 Jugendliche der „Lothar-Kahn-Schule“ für das Thema Fischen gemeldet.

Zur Unterstützung hatte Berthold Kaufmann fünf seiner Fliegenfischerkollegen mitgebracht. Pünktlich um 07.45 Uhr waren alle Schülerinnen und Schüler mit dem Betreuer der Schule, Herr



Broder, am Weiher anwesend. Es konnte losgehen. Zuerst vermittelte Herr Kaufmann den Jugendlichen noch einmal die Grundkenntnisse über die Fliegenfischerei. Da einige der Teilnehmer und Teilnehmerinnen schon im letzten Jahr anwesend waren, konnte er

auf einige spezielle Fragen der Jugendlichen genauer eingehen. Nach der Einleitung zum heutigen „Schultag“ im Freien, wurde die Gruppe in drei kleinere Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe wurde nach der Pause von Wolfgang Wagner und Werner Schmidt im Fliegenbinden eingewiesen. Es ist schon beeindruckend, mit welcher Leichtigkeit beide ihr Wissen weitergeben und die Zuschauer/innen in ihren Bann ziehen. Jeder der Jugendlichen hatte nach der ersten Übungseinheit seine eigene Fliege gebunden und brante schon darauf, sie später einsetzen zu können.

Die zweite Gruppe wurde von Armin Kundolf und Berthold Kaufmann im Werfen mit der Fliegenrute eingewiesen. Auch hier hat man die Erfahrung von Armin Kundolf im Umgang mit den Jugendlichen sofort gesehen. Armin versteht es wie kein anderer den Teilnehmern die Abläufe verständlich zu erklären und sie beim Werfen in der Praxis zu korrigieren. Es war erstaunlich welche Fähigkeiten einige der Jugendlichen entwickelten und wie sie sich in der kurzen Übungseinheit zurecht fanden.

Die dritte Gruppe wurde von Ferdi Osthof und Joachim Scherer betreut. Sie gingen mit den Schülerinnen und Schülern zur Nied und erklärten ihnen vor Ort am Wasser, wo man die natürliche Nahrung der Fische findet



und welche diese überhaupt zu sich nehmen. Unter den Steinen und im Kraut der Uferböschung suchten sie nach Kleinlebewesen und Insekten jeder Art. So bekamen die Teilnehmerinnen und



Teilnehmer Larven von Libellen und Steinfliegen, Egel, Würmer sowie kleinste Wasserlebewesen zu Gesicht. Auch kleine Fische wurden dabei gefangen und natürlich wieder freigelassen. Es war doch erstaunlich, wie groß das Futterangebot in der Nied war.

Alle 45 Minuten wurde eine Pause von 15 Minuten eingelegt und die Gruppen

wechselten zum nächsten Themenbereich. So ist es gelungen, dass jeder einmal beim Werfen, dem Fliegenbinden und der Insektenkunde am Wasser war.

Nach der letzten Pause war es dann endlich soweit. Alle wollten ihre selbst gebundenen Fliegen in der Praxis ausprobieren. Natürlich waren nicht alle in der Lage die Fliegenrute mit der Fliege sauber zu werfen, doch jeder wollte einmal einen Fisch an der Angel spüren. Und das gelang hervorragend. Dadurch, dass wiederhakenlose Haken verwendet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht so geübt im Umgang mit der Rute beim Drill der Fische waren, gingen viele Fische wieder verloren. Doch jeder, der einen Fisch zum Verspeisen mitnehmen wollte, hat auch einen bekommen. Der Tag verging wieder viel zu schnell. Einige der Teilnehmer konnten es gar nicht glauben, als ihre Eltern sie abholen wollten. Es war schön für uns zu sehen, wieviel Spaß es allen gemacht hat.



Ich möchte den Bericht nicht schließen, ohne mich bei meinen Kollegen Armin Kundolf, Wolfgang Wagner, Werner Schmidt, Ferdi Osthof und Joachim Scherer zu bedanken.

Bei Außentemperaturen von 37°C im Schatten, war es keine leichte Aufgabe und zeitweise mehr als anstrengend. Trotzdem waren sie zur Stelle und haben ihre Zeit ehrenamtlich für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt.



Danke auch an den ASV Siersburg, der uns den ganzen Tag mit Kaltgetränken versorgt hat. Uns „Fliegenfischern“ hat es wieder sehr viel Spaß bereitet unsere langjährige Erfahrung an die Jugendlichen weiter zu geben. Dies wollen wir weiter im Sinne der Fischerei hier im Saarland so tun.

gez. Kaufmann Berthold
Referatsleiter Fliegenfischen beim FV Saar